

Das rappende Wolfsrudel aus Saint City

«Sankt Gallen, Sanggallä; meine Stadt, mini Stadt» – so beginnt eine inzwischen ziemlich bekannt gewordene Rap-Hymne an die Gallusstadt, die junge Leute gern „Saint City“ nennen. Doch wer verbirgt sich hinter diesen Zeilen? Es sind dies junge St. Galler Rapper unterschiedlicher Herkunft. Consum hat sich mit Roshaan alias Smoovefella und Thierry, dem Tourmanager der W.O.L.V.E.S, unterhalten.

Interview: Gianluca Bernet

Smoovefella, wie haben denn die «Wölfe» zusammengefunden?

Am Samichlaus-Tag im Jahre 2003 gab Krumb Snatcha von der Bostoner Hip-Hop-Crew W.O.L.V.E.S. ein Konzert in der Grabenhalle. Als Zuhörer anwesend waren unter anderem Mitglieder verschiedener regionaler Bands, die sich teilweise schon kannten. Krumb Snatcha wollte die «Mutterformation» der W.O.L.V.E.S. auch in der Schweiz etablieren. So kam es, dass anschliessend ans Konzert aus einzelnen Members dieser Gruppen die W.O.L.V.E.S. gegründet wurden. Die jetzige Formation besteht seit zwei Jahren, und zwar aus DJ Jesaya, mir und unseren Kollegen Sunnycyde und Swisher. Zuerst eher hobbymässig betrieben, gaben wir ab Herbst 2005 viele Konzerte zum Besten. Im März 2006 kam dann unser Mixtape heraus. Darauf wurden wir vom Label «Eisbrand» entdeckt, und seither ging's steil bergauf...

Der Bandname «W.O.L.V.E.S.» ist eine Abkürzung für den Leitspruch «Warriors Organizing Life's Values Escaping Struggle». Damit ist eine Bewegung von Musikern gemeint, die sich mit diversen Facetten des Überlebenskampfes beschäftigt. Ein Grundsatz ist folgender: «Wölfe (Wolves) sind organisiert, denken aus einem Verstand, handeln als Einheit, lieben mit einem Herz und hassen mit einer Faust.»

Ihr rappt auf Hochdeutsch und Englisch, nicht aber in St. Galler Dialekt. Wieso?

Bei mir war es so, dass ich meine «Rapkarriere» schon in der englischen Sprache begonnen habe und es mir am leichtesten fiel. Persönlich hielt ich dazumal nicht so viel von Schweizer Rap wie heutzutage. Als dieser dann mehr und mehr aufkam, wechselten viele Schweizer Rapper von Englisch auf Schweizerdeutsch. Auf jeden Fall gibt es keinen definitiven Grund, wieso wir nicht in Mundart rappen.

Dass St. Galler Mundart in der Restschweiz als schräger Dialekt wahrgenommen wird und deswegen in Sachen Rap eine untergeordnete Rolle spielt, lässt Smoovefella so nicht gelten. Er ist der Ansicht, dass St. Galler Rap einiges an Potenzial in sich birgt. Deshalb appelliert er an junge Künstler, Gas zu geben und zu versuchen, sich kontinuierlich von der lokalen auf die nationale Bühne zu hieven.

Eure Single «Saint City Stand Up» ist eine wahre Lobeshymne an die Stadt St. Gallen. Gibt es dennoch Dinge, die euch in St. Gallen missfallen?

Ganz allgemein betrachtet vielleicht die Verschlossenheit meist älterer Personen. Es braucht ein Weilchen, bis Neues akzeptiert wird und sich die Leute öffnen. Doch uns gefällt es hier; wir sind in St. Gallen aufgewachsen und wollen uns in «Saint City Stand Up» bei unserer Stadt bedanken.

Was für ein Verhältnis pflegt Ihr zu anderen Musikern und Künstlern?

Wir arbeiten eng mit Claud zusammen, der sich als Produzent für bekannte Bands und Künstler wie Sektion Kuchikäschli, Gimma und Curse einen Namen gemacht hat. Er war es denn auch, der von uns eisernen Willen und nicht bloss Proberaum-Rap verlangt hat. Den Track «Illusion» haben wir zusammen mit Greis und Priya Ragu aufgenommen. Und um die Videoclips kümmert sich Fabio Steinemann.

A propos Videoclip: In Kürze wird euer neuer Clip veröffentlicht. Was könnt ihr uns dazu schon verraten?

Wir durften in der Remise zu Wil den Opening-Act für Heltah Skeltah spielen, die für uns Vorbilder darstellen. In der Folge lernten wir sie besser kennen und schrieben zusammen einen Track. Als wir später per Zufall von ihrem Aufenthalt in Basel erfuhren, haben wir unsere gesamte technische Ausrüstung gepackt und sind nach Basel gebraust, um dort den Videoclip zum gemeinsamen Song zu drehen. Heltah Skeltah nahmen sich die Zeit, obwohl sie eigentlich wieder hätten abreisen müssen. So ist der Clip an einem einzigen Tag entstanden. Da jetzt noch Computeranimationen eingebaut werden müssen, verzögert sich die Veröffentlichung noch etwas. Doch Ende Juli / Anfang August sollte der Clip erscheinen.

Gespielt werden die Clips sicherlich auf VIVA Schweiz und SF zwei. Mit einiger Wahrscheinlichkeit kommt in Zukunft auch VIVA Deutschland als Ausstrahlungskanal in Frage, möglicherweise sogar MTV und MTV Japan.

Hip-Hop als Kultur begann ursprünglich in den New Yorker Ghettos unter den ärmeren sozialen Schichten. Die zentrale Frage lautete: «Wer kann sich verbal besser ausdrücken und liefert die besseren Reims?» Doch die Mode sowie auch Schmuck und Autos spielten schon damals wie auch heute eine wichtige Rolle. Durch den Erfolg konnte man sich schliesslich Dinge kaufen, die vorher tabu gewesen waren. Heute denken die meisten Leuten noch immer an den Schlabberlook, wenn sie «Hip-Hop» hören. Doch die Hip-Hop-Mode lässt sich nicht definieren. Auftritte von Rappern im Anzug sind deshalb keine Seltenheit. Es ist die Vielfältigkeit, die Hip-Hop ausmacht. Und generell ist es doch so, dass sich die Modeströmungen zusehends vermischen.

Wie sieht eure musikalische und anderweitige Zukunft aus?

Ich persönlich werde im Juli nach einem Unterbruch wieder in die Arbeitswelt eintreten. Und auch die übrigen W.O.L.V.E.S.-Mitglieder sind beruflich gut integriert. Es ist uns wichtig, in dieser Beziehung auf eine Basis zählen zu können, sprich unter der Woche arbeiten zu

können und am Wochenende gemeinsam als W.O.L.V.E.S. unterwegs zu sein. Denn wir sind alt genug um zu realisieren, dass es sich nicht lohnt, nur auf die Sparte Musik zu setzen. Dazu ist der Schweizer Markt zu klein. Viel eher betrachten wir das Musik-Geschäft als Belohnung.

Dennoch sind wir nicht gänzlich ohne Ambitionen in Sachen Musik: Wir möchten schweizweit Bekanntheit erlangen und diesbezüglich auch möglichst viel auftreten können. Und dass es uns jede Menge Spass bereitet, mit unserem Sound Leute zu beglücken, muss ja nicht speziell erwähnt werden...

Weitere Infos:

www.thewolves.ch

www.myspace.com/wolvescrew

www.eisbrand.ch

Nächste Auftritte:

- 06.07.: Maturaball, Aula Trogen
- 21.07.: Rap for Tibet, Hamburg (DE)
- 15.09.: Help?Freestyle Party, Interlaken
- 27.10.: Krempel, Buchs